

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Friedberg, 14.11.2022

Vermerk zum Netzwerktreffen am 13. September 2022 Im Mütter- und Familienzentrum Müze

Gastgeberin: Gabriele Ratazzi-Stoll
Protokoll: Romy Nickel

Teilnehmende

Gabriele Ratazzi-Stoll (Leitung Müze, Karben), Oksana Ebert (Müze), Inge Messidat (Müze), Melanie Grüter (Wellcome, Bad Vilbel), E. Raboldt (Leitung FamZ B3, Bad Vilbel), Julia Kramer (Stadt Niddatal), Gisela Schneider (Familienhebamme im Wetteraukreis), Christine Süchting (Kita Löwenburg, Bad Vilbel), Jana-M. Guland (FSJ, Müze), R. Nickel (Netzwerkkoordination, Wetteraukreis)

Entschuldigt: J. Wagner (Familienbüro, Stadt Bad Vilbel), Nicole Waldheim (Kindertagespflege Diakonisches Werk Wetterau), E. Kessler (GÜT – Ev. Dekanat Wetterau)

Begrüßung

Kurze Vorstellungsrunde mit Themenwünschen

Jana-M. Guland ist interessierte Zuhörerin und seit kurzem als FSJ-lerin bei Müze. Sie kannte Müze und hat sich bewusst entschieden, sich hier zu bewerben. Sie freut sich auf die vielfältigen Aufgaben

Oskana Ebert ist Leiterin des Mini-Kindergartens im Müze. Sie kam seinerzeit aus der Ukraine und hat hier einen guten Job gefunden, den sie mittlerweile seit Jahren verrichtet. Zudem ist sie im Vorstand des Müze tätig.

Gabriele Ratazzi-Stoll ist seit 2000 im Müze engagiert. Als Mutter musste man sich damals einbringen. Sie konnte vieles. Seit 2008 ist sie durchgängig Vorsitzende des Vereins. Seit 2010 boomen die Angebote und weitere Räumlichkeiten wären optimal. Tatsächlich gibt es Überlegungen, innerhalb von Burg-Gräfenrode umzuziehen und das Büro der Kindertagespflege (aktuell in der St. Egrève-Str.) mit einzubinden. Sie wird bald in Rente gehen, aber weiterhin für das Müze tätig sein.

Inge Messidat ist in einer typischen Situation vor 14 Jahren zum Müze gekommen. Als Mutter mit Kind in Elternzeit wusste sie nicht, wohin. Die Aufgaben dort sind ihr schließlich zur Berufung geworden. Seit vier Jahren leitet sie den offenen Treff. [Offene Treffen | MüZe Karben e.V. \(mueze-karben.de\)](http://mueze-karben.de)

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Christine Süchting, stellvertr. Leitung der Kita Löwenburg in Bad Vilbel-Gronau hat mit finanzieller Unterstützung durch Förderung von offenen Treffs des Wetteraukreises in der Kita samstags einen offenen Treff „Zwergencafé“ installiert und wird von Mitarbeiterinnen der Kita unterstützt. Der Treff wird regelmäßig von einem Stamm von 5 Familien besucht. Nun finden sich auch Gronauer ein, für die der Treff ja vorrangig gedacht war. Das Angebot ist vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in der Kita nach den Lockdowns (digitale Kontaktpflege, Isolierung der Familien) sehr sinnvoll. Die Elternarbeit in der Einrichtung muss wieder aufgebaut werden.

Eva Raboldt war früher in der Selbsthilfekontaktstelle in Bad Vilbel tätig und ist seit gut einem Jahr Leiterin des Familienzentrums. Der Träger ist der Förderverein der Christuskirche. Sie wechselt zwischen den Räumen der Christuskirche in der Kernstadt und denen im Familienzentrum in der Johannes-Gutenberg-Str. im Quellenpark. Die Interessen der Familien unterscheiden sich sehr voneinander. Im teuren Neubaugebiet „Quellenpark“ steht die Erwerbstätigkeit beider Eltern im Fokus. Bevorzugt werden Angebote zum Konfliktmanagement für Kinder und English-Lessons. Der Vätertreff „Papás&Tapas“ läuft bereits sehr gut, jetzt möchte Eva Raboldt einen Vater-Kind-Treff ins Leben rufen.

Melanie Grüter ist nun bei Wellcome die Nachfolgerin von Ilona Schopf. Als Mutter kann sie sich in die Situation der Familien gut hineinendenken. Andererseits bringt sie Kenntnisse aus dem Jugendamt in Bergen-Enkheim mit, sodass sie sich für ihre Aufgabe, die sie nebenberuflich organisiert, gut gewappnet fühlt.

Gisela Schneider hat anwesende Frauen schon als Hebamme begleitet. Als Hebamme und Familienhebamme hat sie gerade in letzter Zeit viele Anfragen in der Erstaufnahmestelle für Geflüchtete in Friedberg. Die Situation dort ist oft sehr prekär und die vom RP zugesprochenen vier Wochenbettbetreuungsstunden reichen nicht aus. Beratung und Begleitung vor der Entbindung ist rechtlich nicht vorgesehen.

Frühe Hilfen machen zwischen den Bedürftigen keinen Unterschied, sodass die Unterstützung auch den geflüchteten Frauen zusteht.

Julia Kramer ist bei der Stadt Niddatal nun nach einer internen Umstrukturierung als Fachdienstleitung Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Frühförderung auch für die Frühen Hilfen zuständig. Freundlicherweise kann unser nächstes Treffen am 30.01.2023 in Niddatal stattfinden.

Vorstellung Müze

Wir konnten uns einen wunderbaren Eindruck über die inhaltliche Arbeit, die Angebote und die Räumlichkeiten von Müze verschaffen. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. [MüZe Karben e.V. | Willkommen beim Mütter- und FamilienZentrum Karben e.V. \(mueze-karben.de\)](https://mueze-karben.de).

Müze hatte am Corona-Programm teilgenommen und bietet einige Unterstützungsleistungen im Bereich der Frühen Hilfen. Müze ist ein zentraler Anlaufpunkt in Karben.

Die Neugeborenenempfänge der Stadt Karben sind in der Coronapandemie eingeschlafen. Frau Ratazzi-Stoll wird Frau Herrmann, Fachbereichsleitung Kinderbetreuung, die roten Koffer zeigen. Es wäre wünschenswert, wenn in Karben

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

die Neugeborenen, wie in anderen Kommunen auch, mit den Informationen des Wetteraukreises begrüßt würden.

Mobile Frühe Hilfe Tour

Am 24. Oktober wird der Bus des NZFH an verschiedenen Orten im Westkreis Halt machen, bevor er am 25. Oktober den ganzen Tag auf dem Katharinenmarkt in Butzbach stehen wird.

[Wetteraukreis: Frühe-Hilfen-Bus](#)

Die Einrichtungen des Netzwerkknoten Süd können in Bad Vilbel dabei sein.

Fachtag Frühe Hilfen am 9.11.2022 in Bad Vilbel

Der diesjährige Fachtag findet unter dem Thema „Familien im Wandel brauchen starke Netzwerke“ statt und wird größtenteils von Kolleginnen des Netzwerkknoten Süd vorbereitet.

Frau Heike Claassen wurde als Referentin gewonnen. Das Thema Resilienz wird nach einem Vortrag zu „Mental Load“ in sieben Workshops erarbeitet.

[Wetteraukreis: 10. Fachtag 2022](#)

Roter Koffer

3000 rote Köfferchen stehen für die Willkommensbesuche bei Familien von Neugeborenen bzw. für Neugeborenenempfänge zur Verfügung.

Gleichzeitig gibt es noch ein großes Kontingent der Falt-Köfferchen aus einer Fehlproduktion, die aus Platzgründen ebenfalls in Büdingen abgeholt werden können. (Mittlerweile zeigen sich auch bei der Mangelware keine Fehler mehr).



Nächstes Treffen.

30. Januar 10-12 Uhr Niddatal-Ilbenstadt „Haus St.Gottfried“.